



Hoch hinaus am Flughafen München



Leidenschaft für Umwelt und Natur



Girls' Day 2024

Bachner News

Magazin der Bachner Group 01 | 2024



**STOLZ EIN
BACHNER
ZU SEIN**

Inhalt

» TopNews Wichtiges in Kürze	4
» Wir	
Ausbildung	11
Wir sind Bachner	12
Gesundheitsförderung	17
Mitarbeiter*innen aktuell	18
» VorOrt	
Referenzprojekte	22
» Engagiert	
Kiga Igelbau	30
Stiftung	32
EnergieGeladen	
» DieEnergieFabrik	33
» Charge at Friends	34
» SenerTec	36
» Volthaus	37
Impressum	38



15

In den letzten zwei Jahren hat sich in unserer Planungsabteilung jede Menge getan – wir stellen vor, welche vielfältigen Planungsleistungen das Team mittlerweile anbietet.



30

Auf ihrem Ausflug zum Erlebnisbauernhof lernten die Igelbau-Kinder jede Menge darüber, wo ihre Lebensmittel herkommen.



16

Mit unserem neuen Azubi-Bus starten unsere Auszubildenden durch!



26

Am Flughafen München sind gleich mehrere unserer Abteilungen mit Leidenschaft an der Arbeit.



Zusammenhalt unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Vertrauen in unsere gemeinsame Zukunft – all das leben wir innerhalb der Bachner Group. Ich möchte mich bei jeder und jedem Einzelnen von Ihnen bedanken, dass wir Sie mit an Bord haben dürfen und Sie jeden Tag Ihr Bestes für unser Unternehmen geben.

Die vorliegende Ausgabe unserer Bachner News spiegelt unser Erfolgsgeheimnis wider: Mit dem Flughafen München betreuen wir einen Kunden, der schon seit Jahrzehnten auf unsere bewährte Bachner-Qualität setzt. MAN entschied sich 2022 nach erfolgreichen Projekten am Standort München erneut für eine Zusammenarbeit in Nürnberg. Sowohl unser Kundenstamm, als auch die Bereiche in denen wir tätig sind, wachsen somit stetig.

Auch von unseren Tochterunternehmen gibt es spannende Neuigkeiten: Das Start-Up Charge at Friends beispielsweise erweitert sein Feld auf Geschäftskunden. Unser SenerTec Center Mainburg wiederum arbeitet nun mit der Energiefabrik zusammen, um mit der Kombination des BHKW Dachs mit Stromspeichern möglichst effiziente Energielösungen anbieten zu können.

Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen zu entdecken, wohin die Reise für uns als Bachner Group als nächstes geht. Erst einmal wünsche ich Ihnen sonnige Sommertage, einen erholsamen Urlaub und viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe der Bachner News.

Ihr

Hans Bachner



Achtung, hier werden Raketen gelötet!

Schülerinnen versuchen sich am Girls' Day als Elektronikerin

Wir freuen uns, dass wir im Rahmen des all-jährlichen Girls' Day am 25. April acht Mädchen in unserer Ausbildungsakademie in Wambach begrüßen durften. Um die Sicherheit aller Teilnehmerinnen zu gewährleisten, gab es zunächst eine Einweisung zu den Themen Lötten und elektrischer Aufbau – dann folgte

der praktische Teil. Die Mädchen durften sich mit Unterstützung unserer Ausbilder vor Ort beispielsweise am Lötten einer Rakete versuchen. Am Ende des Tages können wir ein positives Fazit ziehen: Von den Teilnehmerinnen haben wir durchweg positives Feedback erhalten.

Der bundesweit organisierte Aktionstag Girls' Day soll Schülerinnen dazu ermutigen, MINT-Berufe zu entdecken und in ihre

Berufswahl miteinzubeziehen. Wir nehmen bereits seit 2018 teil, um den Teilnehmerinnen Einblicke in die Berufsbilder der Elektronikerin für Energie- und Gebäudetechnik sowie in das der Informationselektronikerin zu geben. Vielleicht dürfen wir in den nächsten Jahren die ein oder andere junge Frau dann auch als Auszubildende begrüßen.



Doppeltes Glück: Große Tombola für den Igelbau

10.000 Euro für unseren Betriebskindergarten

Die traditionellen Weihnachtsfeiern unserer

Oberschleißheimer, Ingolstädter und Dingolfinger Niederlassungen boten dieses Mal etwas ganz Besonderes: eine Tombola zu Gunsten unseres inklusiven Betriebskindergartens Igelbau. Schöner kann Win-win nicht sein: Für jeden, der mitmachte, gab es viele attraktive Preise aus unserem Elektrofachgeschäft zu gewinnen. Und für den Igelbau bedeutete der

Losverkauf eine kräftige Finanzspritze für wichtige Projekte, wie zum Beispiel der kindgerechten Musikförderung.

Die Ziehung der Lose war dabei Chefsache – und wurde von Bachner Group-Geschäftsführer Erwin Daimer persönlich durchgeführt: „Es war mir ein besonderes Anliegen, diese ganz besondere Tombola und damit die wichtige Arbeit des Igelbaus zu unterstützen“. Damit die

Benefiz-Aktion am Ende eine runde Sache wird, hat die Bachner Group den Betrag noch weiter



aufgestockt. So konnte Erwin Daimer am Ende einen Scheck in Höhe von 10.000 Euro an Igelbau-Leiterin Christine Hobmaier und Geschäftsführerin Sabine Bachner übergeben.

Wir sind stolz auf alle, die an der Organisation und Durchführung der Tombola mitgewirkt haben. Und auch die Kinder des Igelbaus sagen mit einem bunt gestalteten Plakat Danke für diesen tollen Einsatz!

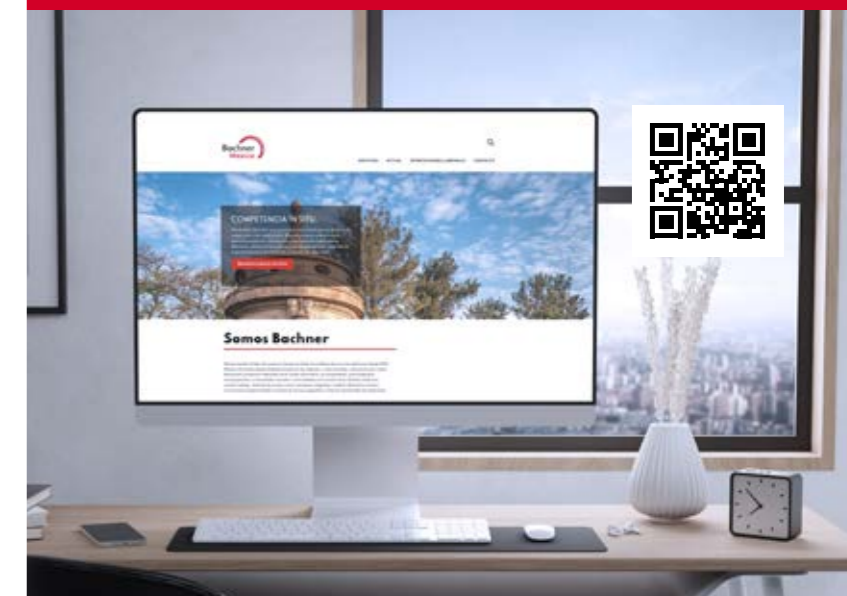
Bachner Mexico in neuem Gewand

Eigener Web-Auftritt für unsere mexikanischen Kolleginnen und Kollegen

Endlich ist es soweit: Unser Bachner-Team Mexico hat eine eigene Website bekommen. So können wir unseren Kunden von nun an unsere Leistungen

erstmalig auch auf Spanisch anbieten. Unsere Niederlassung in San Luis Potosí wurde im Jahr 2022 eröffnet und ist unsere zweite auf dem amerikanischen Kontinent. Dort bieten wir unser gesamtes Bachner-Leistungsspektrum in gewohnter Qualität an.

Jetzt die Website von Bachner Mexico entdecken!





New Yorks Energieversorgung von morgen

Besuch auf der Sustainable Buildings Conference in New York

Im Januar besuchte unser Geschäftsführer Ralf Gaffal gemeinsam mit Denis Pospischil, Geschäftsführer der Amerikaregion, die Sustainable Buildings Conference in

New York, die von den Deutsch-Amerikanischen Handelskammern und der Renewables Academy (RENAC) organisiert wurde. Auf der Veranstaltung herrschte ein reger Austausch zwischen den deutschen Delegationen und den US-amerikanischen Teilnehmenden zu energieeffizienten und nachhaltigen Gebäuden.

Die Bundesstaaten New York und New Jersey haben beide ambitionierte Pläne zur Dekarbonisierung der Städte und ihrer Regionen – das Interesse an einer Zusammenarbeit mit Dienstleistern für erneuerbare Energien ist daher groß.

„An dem Portfolio unserer Bachner Group waren beispielsweise Behörden wie die PANYNJ oder die NYSERDA, aber auch Generalunternehmer für Wohn- und Gewerbebau sehr interessiert“, erklärt Ralf Gaffal. „Als Unternehmensgruppe mit über 20 Jahren Erfahrung haben wir im Bereich der erneuerbaren Energien einiges zu bieten – dieses Themenfeld wollen wir bis Ende 2024 auch in den USA anbieten.“ Neben der klassischen Elektrotechnik, der Daten- und Netzwerktechnik sowie der Sicherheitstechnik wäre es das vierte Geschäftsfeld, welches wir seit Gründung von Bachner USA 2018 in den Vereinigten Staaten aufbauen.

Real Estate Energy Solutions



Von Mülltrennung und Mini-Motoren

Erster Umwelttag in unserer Ausbildungsakademie

Mehr Bewusstsein für die Umwelt schaffen – darum ging es für unsere Auszubildenden an unserem betriebseigenen Umwelttag, organisiert von unserer Beauftragten für Energie- und Umweltmanagement. Dort lernten sie unter anderem mehr über Mülltrennung, aber verschafften sich auch einen Überblick über ihren eigenen CO₂-Verbrauch.

Besonders beeindruckend war die praktische Umsetzung von Ideen: Mit Batterie, Magneten und Draht bauten unsere Azubis einen einfachen, funktionsfähigen Mini-Motor. Diese Hands-on-Erfahrung zeigte die Bedeutung von Recycling und Energiesparen und verdeutlichte gleichzeitig, wie Kreativität und Engagement zu nachhaltigen Lösungen führen können. Wir hoffen, dass der Umwelttag nicht nur Spaß gemacht hat, sondern dass der ein oder andere auch einige neue Erkenntnisse mitnehmen konnte.

Besonders beeindruckend war die praktische Umsetzung von Ideen: Mit Batterie, Magneten und Draht bauten unsere Azubis einen einfachen, funktionsfähigen Mini-Motor. Diese Hands-on-Erfahrung zeigte die Bedeutung von Recycling und Energiesparen und verdeutlichte gleichzeitig, wie Kreativität und Engagement zu nachhaltigen Lösungen führen können. Wir hoffen, dass der Umwelttag nicht nur Spaß gemacht hat, sondern dass der ein oder andere auch einige neue Erkenntnisse mitnehmen konnte.



Besuch der neunten Klasse des Gabelsberger-Gymnasiums Mainburg

Auf in Deine Zukunft im Handwerk!

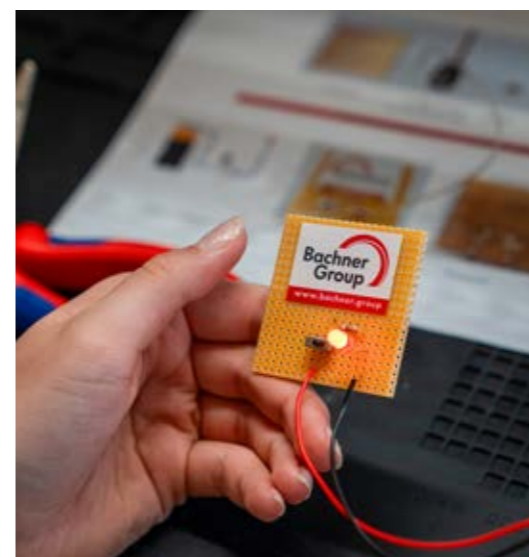
Am 9. April fand an unserem Bachner Campus in Wambach der Tag des Handwerks statt.

38 Schüler*innen der neunten Klasse des Gabelsberger-Gymnasiums Mainburg erhielten einen Einblick in das Berufsbild von Elektronikerinnen und Elektronikern.

Nach einer kurzen Begrüßung ging es für die Schüler*innen dann an den praktischen Teil: Aufgeteilt auf drei Stationen versuchten sie sich am elektrischen Installationsaufbau einer Beleuchtung, dem Löten einer Platine und Messungen zu erneuer-

baren Energien. In Verbindung mit dem letzten Versuch stand auch die Frage zur Diskussion, wie wir die Energiewende schaffen können.

Die Schüler*innen erhielten zudem noch einen Einblick in das Unternehmen sowie unsere vielfältigen Ausbildungsberufe und Dual-Studiengänge. Zum Abschied durften natürlich auch die Präsentate nicht fehlen, damit alle den Tag bestens in Erinnerung behalten können. Wir sind gespannt, ob wir einige unserer Besucher*innen in den nächsten Jahren bei der Bachner Group begrüßen dürfen – wir würden uns freuen!



Woran hier wohl gearbeitet wird?

Umbauarbeiten in unserem Bachner Elektrohandel

Am traditionsreichen Standort in der Mainburger Bahnhofstraße tut sich etwas: An unserem Bachner Elektrohandel gibt es Umbauarbeiten. Wir bitten noch um ein wenig Geduld – im Herbst gibt es dann eine große Neueröffnung. Mehr dazu in der kommenden Ausgabe der Bachner News. Es bleibt spannend!





Hochbetrieb bei Bachner Austria

Bewährte Bachner-Qualität bei Elektro-, Nachrichten- und MSR-Technik in Österreich

Unser Team Austria ist derzeit fleißig an der Arbeit: Im Rahmen des Projekts „GEN 6“ werden seit 2023 weite Teile des BMW Group Motorenwerks in Steyr umgebaut und um neue Hallen erweitert. Dabei unterstützt die Bachner Group beim Neubau zweier Gebäude sowie bei Entkernung und Neuaufbau zweier weiterer Hallen.

Auch bei Bachner in Österreich ist jede Menge los.

Die abgerufenen Leistungen von Bachner Austria sind neben der klassischen Elektro- und Nachrichtentechnik auch Teile der MSR-Technik. Nicht weniger als 16 neue S-Stationen wurden von den Kolleg*innen in Österreich mit Unterstützung des Münchner MSR-Teams in Betrieb genommen – hier setzen wir auf länderübergreifende Zusammenarbeit!

Effizienz dank Digitalisierung

Sehr erleichtert wird die Arbeit vor Ort durch das Digitalisierungsprojekt der Niederlassung Steyr:

Planunterlagen und Kommunikation werden über Cloud-Services ständig aktuell gehalten. Projekt- und Bauleiter sowie deren Stellvertreter sind mittels Tablet so jederzeit auf dem neuesten Stand. Pläne sind so in kürzester Zeit aktuell auf der Baustelle und können eben auch vor Ort bearbeitet und revidiert werden.

Bachner Austria ist stolz darauf, einen wesentlichen Beitrag geleistet zu haben, wenn die ersten Produktionslinien der BMW Group in Steyr in den Testbetrieb gehen.

Wie viel Bachner steckt in Dir? Erzähle es uns!

Werde Teil unserer Imagekampagne und gewinne

Wir bei Bachner sind ein richtig starkes Team! Das wollen wir mit einer neuen Imagekampagne nun auch nach außen zeigen. Die Idee: Unser Unternehmen lebt von

echten Geschichten und von jedem Einzelnen – also auch von Dir! Sag uns deshalb, warum Du stolz bist, ein Teil von Bachner zu sein. Vielleicht sind es der feste Zusammenhalt und die spannenden Projekte? Oder weil Deine Kollegin einfach die Beste der Welt ist?

Erzähl es uns, schreib einfach eine kurze Nachricht oder ruf an!

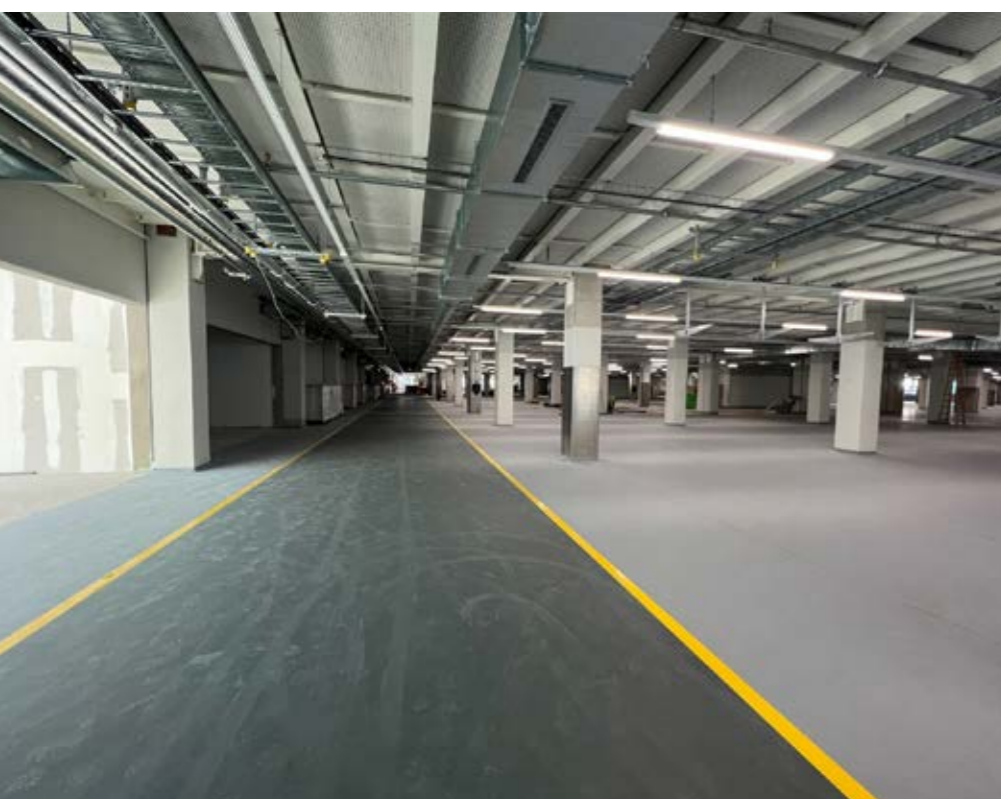
- » WhatsApp: +49 151 26501136
- » Mail: franz.felbermeir@bachner.de
- » Telefon: +49 8751 8189-426

Wir freuen uns auf Deinen Beitrag!



Unter allen Einreichungen verlosen wir zwei original Bachner Logenplatz-Liegestühle und 3 x einen wasserdichten JBL Flip Essential Lautsprecher.

Teilnahme-schluss: 30.9.2024



Echter Zusammenhalt

Beim Hochwasser packten die Kollegen mit an

In den Medien wird mittlerweile vom Szenario eines Jahrhunderthochwassers gesprochen: Anfang Juni führte in Bayern und Baden-Württemberg anhaltender Regen zu großflächigen Überschwemmungen. Dabei waren es nicht nur die großen Flüsse wie Isar, Donau oder Inn, die zu Problem wie gebrochenen Staudämmen führten – auch kleine Bäche überschwemmten umliegende Straßen und Dörfer, sodass sie teilweise meterhoch unter Wasser standen.

In einer besonders stark betroffenen Region, in Allershausen im Landkreis Freising, wohnt Bereichsleiter Robert Fink. Als am Samstagabend dann das Wasser immer höher stieg, waren seine Kollegen aber schnell zur Stelle, um zu helfen. Ohne zu zögern machten sie sich sowohl aus München als auch aus Ingolstadt auf den Weg, um mit anzupacken. Robert Fink war dankbar über so viel Unterstützung beim Auspumpen seines Kellers – auf solche Arbeitskollegen kann man sich einfach verlassen!

Jetzt QR-Code scannen
und die neue Website
entdecken!



**Frischer Look
mit neuer
Website**

Das SenerTec Center Mainburg erstrahlt in neuem Licht

Das SenerTec Center Mainburg präsentiert stolz seinen neuen Web-Auftritt für seine drei Niederlassungen in Mainburg, Mittelfranken und Nord-Ost Bayern. Das neue Design wirkt frisch und dynamisch

und unterstreicht so die Zukunftspläne des Centers. Der Relaunch der Website sorgt außerdem für eine vereinfachte Orientierung, um schnell an die gewünschten Informationen zu kommen. Angelehnt

ist der neue Auftritt übrigens an die Seiten der Bachner Group, Volthaus und DieEnergieFabrik (DEF). Auf diese Weise zeigen wir noch einmal klar: Als Unternehmensgruppe sind wir ein eingespieltes Team!

Mitarbeiter der ersten Stunde bei HISTA Bachner gefeiert

**Auszeichnung für
langjährige, hervor-
ragende Arbeit**

Im Dezember wurde bei der HISTA Bachner gleich doppelt gefeiert: Im Alten Schloss in Niedertraubling fand nicht

nur die alljährliche Weihnachtsfeier statt, sondern auch die Mitarbeitererhebung.

Eingeläutet wurde der Abend mit einem Glühwein- und Punschempfang im Freien mit Feuerschalen. Danach folgte ein festliches Drei-Gänge-Menü, das das Genießerherz höherschlagen ließ. Nach dem Menü folgte mit der Mitarbeitererhebung dann der Höhepunkt des Abends. Hans Bachner und Thomas Hirlinger gratulierten den drei Jubilaren für ihren langjährigen Einsatz im Unternehmen.

Alexander Welk feierte schon zehn Jahre bei der HISTA Bachner, während sein Kollege Jürgen Haupt sogar schon auf zwei Jahrzehnte zurückblicken kann. Ottmar Heller, seit letztem Jahr Teil der Geschäftsführung, ist bereits seit Februar 1993 mit an Bord. Damit ist er länger dabei, als die HISTA Bachner auf dem Papier existiert: Aus der 1985 gegründeten Arbeitsgemeinschaft zwischen HISTA und der Firma Bachner wurde erst im Jahr 1998 die Firma HISTA Bachner. Somit feiert sie in diesem Jahr 26-jähriges Bestehen.



Erst einmal gratulieren wir den Jubilaren herzlich zu insgesamt 60 Jahren bei HISTA Bachner und hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre.



Firmenübergreifendes Azubi-Projekt in Mainburg

**Auszubildende
von Wolf, Pinsker
und Bachner
gestalten Main-
burger Berufs-
infomesse**

Mainburger Schulen bei ihrer Berufsfindung zu unterstützen, fand auch in diesem Jahr wieder die Berufsinfomesse MAI Future 24 statt. Die Elternbeiräte der drei Schulen holten sich dabei tatkräftige Unterstützung von fünf Auszubildenden der Firmen Wolf, Pinsker und Bachner. Unter

den Helfer*innen waren unsere Auszubildenden Rachel Benedix, Kauffrau für Büromanagement, und Louis Petschko, Kaufmann für Marketingkommunikation. Woche für Woche trafen sich die Azubis, um das Projekt zu planen. Ihre Aufgaben umfassten das Gestalten von Flyern und Plakaten, die strategische Konzeption und Ausarbeitung von Inhalten für den Instagram-Kanal sowie die Pflege desselben.



So wurde die Berufsinfomesse ein gelungener Abend am Gabelsberger-Gymnasium, zu der eine Vielzahl an interessierten Gästen begrüßt werden durften. Wir hoffen, einige der Teilnehmenden in den nächsten Jahren als Auszubildende bei der Bachner Group begrüßen zu dürfen.



Für einen verantwortungsbewussten Umgang mit unserer Umwelt

Das macht unsere Beauftragte für Energie- und Umweltmanagement

Sie möchte die Bachner Group grüner machen: Sonja Forstner, Beauftragte für Energie-

und Umweltmanagement, ist seit Sommer 2023 (wieder) an Bord und ist als Teil des Bereichs Managementsysteme damit betraut, den CO₂-Ausstoß unseres Unternehmens möglichst gering zu halten und unsere Bemühungen auch zertifizieren zu lassen. Neben den offensichtlichen Vorteilen für Umwelt und Natur hat dieses Aufgabengebiet aber auch ganz praktische Zwecke. Denn einige unserer Kunden fordern einen gewissen Standard. Wird dieser nicht eingehalten, ist die Teilnahme an deren Ausschreibungen nicht möglich.

Umwelt- und Naturschutz von Kindesbeinen an

Für Sonja Forstner ist Umwelt und Nachhaltigkeit eine Herzensangelegenheit: Ihre Familie habe ihr den verantwortungsvollen Umgang mit

der Natur vorgelebt und bis heute verbringt sie ihre Freizeit gerne im Garten. Kein Wunder also, dass sie sich nach der Schule für ein Studium im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit entschied, zuerst an der FH Weihenstephan, dann an der TU München. In dieser Zeit kam auch der Kontakt mit der Bachner Group zustande, denn Sonja Forstner absolvierte hier ihr Praxissemester und arbeitete zudem als Werkstudentin bei uns. Nach mehreren beruflichen Stationen, unter anderem als Leiterin des Umweltamtes, kam Sonja Forstner schließlich zurück und trat ihre Stelle als Beauftragte für Energie- und Umweltmanagement in Mainburg an.

Das gesamte Unternehmen im Blick

Zu Sonja Forstners Aufgaben gehören die unterschiedlichsten Aspekte von Nachhaltigkeit. So führt sie gemeinsam im Team verschiedene Analysen zu Energiedaten, Abfall, Fuhrpark und Ressourcenschonung durch, ist aber auch verantwortlich für unsere Zertifizierung unseres Umweltmanagementsystems

nach ISO 14001 – und das alles unternehmensweit. Hinzu kommen Umweltschulungen und Bewusstseinsbildung, z. B. im vergangenen Herbst beim Umwelttag für unsere Auszubildenden. „Gerade die Umweltbildung ist mir wichtig – oft wird diese stiefmütterlich behandelt. Dem möchte ich entgegenwirken“, erklärt Sonja Forstner. „Gerade über ein Projekt mit unserem Betriebskindergarten, dem Igelbau, würde ich mich freuen.“

Kontinuierliche Verbesserung im Umweltschutz

Derzeit arbeitet Sonja Forstner an verschiedenen Aufgaben: Zum einen ist da ein umfassendes Fuhrparkkonzept, das sie entwerfen möchte. Zum anderen stehen sowohl die Energiedatenanalyse als auch der nächste Nachhaltigkeitsbericht an. „In meinem Bereich gibt es auf jeden Fall einiges an Analysen. Was diese auf jeden Fall zeigen: Wir verbessern uns kontinuierlich und sparen im Vergleich zu vorherigen Jahren vieles an CO₂ ein“, freut sich Sonja Forstner.

Unsere Unternehmenssäulen

Ökonomie

■ Qualität

- › Arbeitsanspruch
- › Produkte und Dienstleistungen

■ Markt

- › Kunden
- › Service

Ökologie

■ Energiemanagement

- › Energieziele
- › Erneuerbare Energien

■ Umweltmanagement

- › Umweltziel
- › Nachhaltiges Handeln

Gesellschaft

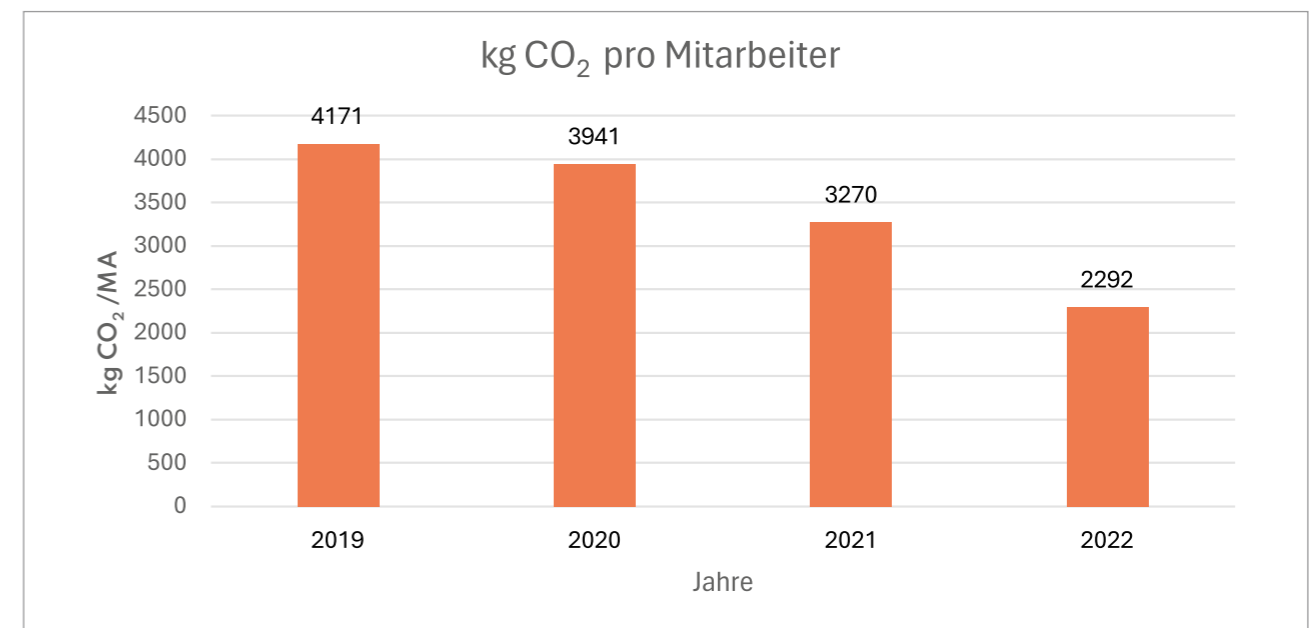
■ Mitarbeiter

- › Mitarbeiterförderung
- › Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement

■ Soziales Engagement

- › Spenden und Sponsoring
- › Engagement in Haiti

Erfolg CO₂-Senkung



Zeitreise mit Lea und Hans Reitmeier

Das Jahr 1997 bei Bachner

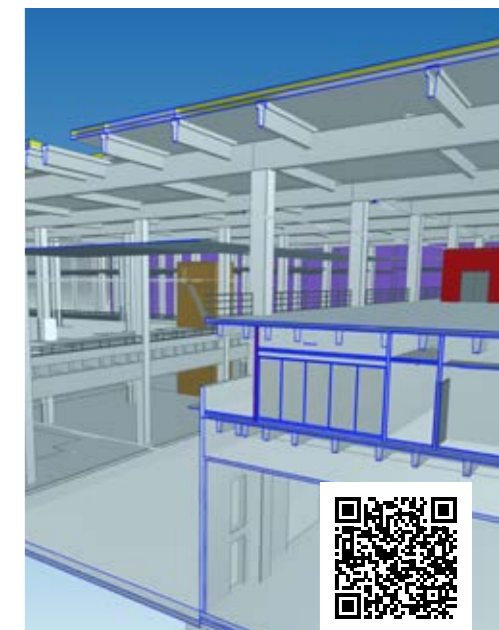
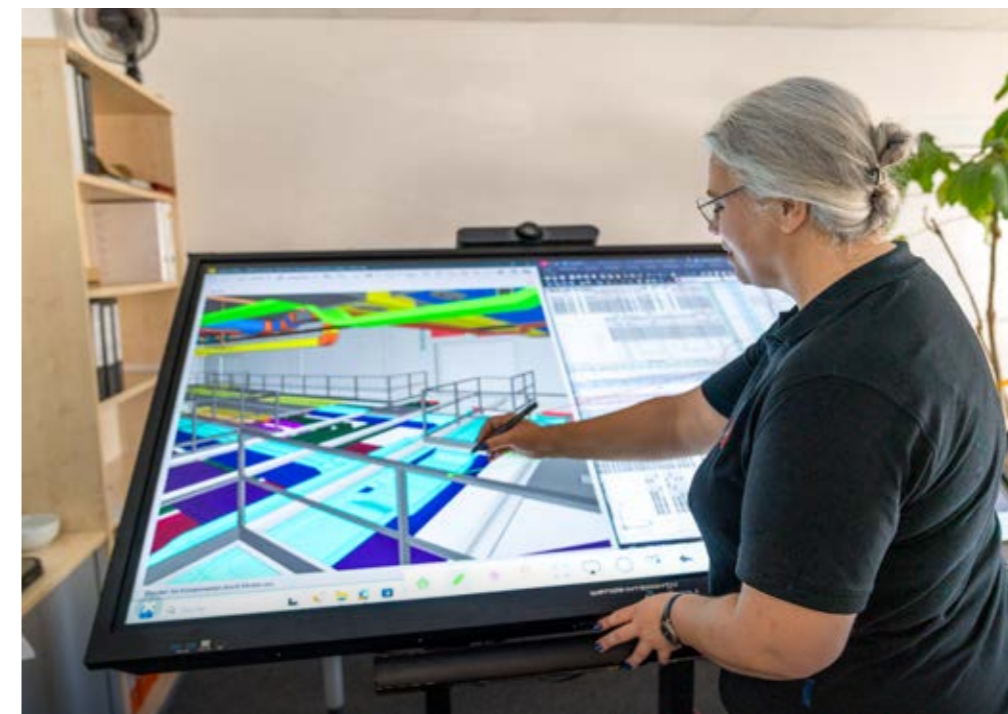
Als Familienunternehmen sind es Geschichten, wie die von Lea Reitmeier, die unsere Bachner-DNA widerspiegeln. Lea Reitmeier verstärkt seit Januar 2023 unser Recruiting-Team im Backoffice des Bewerbermanagements in Mainburg und sorgt dafür, dass hier alles rund läuft. Ihr Großvater Hans Reitmeier war 40 Jahre als Führungskraft bei Bachner tätig und widmete der Firma beinahe sein gesamtes Berufsleben.

Als Niederlassungsleiter unseres Tochterunternehmens HISTA Bachner

trug er über Jahrzehnte hinweg durch sein unermüdliches Engagement maßgeblich zum Erfolg unserer Firmengruppe bei. Anfang 2023 verstarb Hans Reitmeier leider, doch wir erinnern uns gerne an ihn. Von Kund*innen und Kolleg*innen gleichermaßen wurde er für sein Wissen und Können geschätzt. Auch heute noch ist mit Klaus Reitmeier die Familie bei HISTA Bachner anzutreffen – die Tradition setzt sich fort!

Beim Blick ins Fotoarchiv fand Lea einige Fotos, die das Schaffen

ihres Großvaters in den vier Jahrzehnten in unserer Firma festgehalten haben. Wir sind gespannt auf den Einblick in den Alltag bei HISTA Bachner vor beinahe mehr als zwei Jahrzehnten, als unsere Tochterfirma gerade noch in den Kinderschuhen steckte.



Erfahre jetzt noch mehr!

Wir sind bereit für die Gebäudeplanung der Zukunft!

Erweitertes Leistungsspektrum in unserem Planungsbereich

In über 100 Jahren Geschichte hat unser Unternehmen schon

einige Veränderungen mitgemacht – eine der jüngsten Neuerungen ist der Aufbau einer Planungsabteilung. Mit der Besetzung eines Bereichsleiters im Sommer 2022 wächst dieser Bereich ständig: Zum bestehenden Team an den Standorten Oberschleißheim und Dingolfing kamen noch jede Menge weitere Kolleg*innen und ein größeres Aufgabenfeld hinzu. Jetzt ist es Zeit für ein Zwischenfazit: Was hat sich verändert?

Noch mehr Leistungen für unsere Kunden

Ziel war es, unsere Kunden schon viel früher unterstützen zu können: Neben der bestehenden Dokumentation am Ende der Bauausführung nahmen wir also auch die Ausführungsplanung ins Portfolio auf. So reduziert sich die Anzahl der Ansprechpartner bei Großprojekten für unsere Kunden weiter.

In der Ausführungsplanung nach HOAI-Leistungsphase 5 geht es

darum, den genehmigten Entwurf mit Blick auf ausführungstechnische Gesichtspunkte weiterzuentwickeln. Somit ist sie eine wichtige Grundlage für jede Bauprojekt – denn je sorgfältiger hier gearbeitet wird, desto besser läuft die Zusammenarbeit auf der Baustelle.

BIM: Multidisziplinäre 3D-Gebäudemodelle

Eine weitere wichtige Neuerung in unserer Planungsabteilung ist die Verwendung von Building Information Modeling, kurz: BIM. Konventionelle, zweidimensionale Pläne mit relevanten Bauwerksdaten werden hier als digitale 3D-Gebäudemodelle dargestellt. Das vereinfacht die Handhabung enorm, denn so können Pläne unterschiedlicher Bereiche in einer kombinierten 3D-Ansicht betrachtet werden.

Beispielsweise die Kollisionsprüfung wird dadurch erleichtert und kann effizienter abgewickelt werden. Doch auch für Betrieb und Instandhaltung sind die BIM-Daten später von Vorteil, da durch sie besonders kosten- und zeiteffiziente Informationen über den IST-Zustand des kompletten Gebäudes vorliegen. Bei der Bachner Group sehen wir die

Einführung dieser neuen Planungsmethode als wichtigen Schritt in der digitalen Transformation in unserer Branche. Denn wir wollen unseren Kunden auch in Zukunft Dienstleistungen in bewährter Bachner-Qualität bieten – das bedeutet auch, stets am Puls der Zeit zu bleiben.

Ein stetig wachsendes Team

Unser bestehendes Planungsteam hat wegen der Erweiterung seines Aufgabengebiets inzwischen reichlich Zuwachs bekommen: Nun haben wir nicht nur Kolleginnen und Kollegen an den Standorten Dingolfing, Oberschleißheim und Ingolstadt, sondern auch in Mainburg, Leipzig und Steyr. Mittlerweile haben wir also an fast jedem unserer Bachner-Standorte Kolleginnen und Kollegen in der Planungsabteilung, die verschiedenste Bauprojekte mit unserem erweiterten Leistungsspektrum betreuen können.

Unsere Kompetenz zur Erstellung der Ausführungsplanung hat sich in den letzten zwei Jahren bereits etabliert: Unser Team konnte ihre Expertise bereits bei ersten Projekten erfolgreich unter Beweis stellen, darunter beispielsweise für namhafte Automobilhersteller. Gute Arbeit!



Vorsorge kann Leben retten!

Neue Maßnahmen zur Gesundheitsförderung

Seit März 2024 bietet die Bachner Group allen Mitarbeitenden die Möglichkeit zur Darmkrebsvorsorge. In Deutschland kommen jedes Jahr rund 60.000 Neuerkrankungen hinzu – knapp 25.000 wiederum erliegen der Krankheit. Bei einer Erkennung im Frühstadium ist die Erkrankung aber zu fast 100 Prozent heilbar.

Angesichts stetig steigender Darmkrebsfälle auch in jüngeren Altersgruppen leistet die Bachner Group einen Beitrag zu mehr Gesundheit am Arbeitsplatz: Unabhängig vom Alter können sich Mitarbeitende online ein kostenloses Testkit nachhause bestellen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Alina Renkl oder im Intranet.



Noch heute Testkit anfordern!

Neuzugang im Bachner-Team

Mit unserem neuen Azubi-Bus schneller in der Ausbildungsakademie

Wir wollen unsere Ausbildung immer noch ein Stück weit besser machen – dazu gehört es auch, die

Rahmenbedingungen stets im Blick zu haben und kritisch zu bewerten. Unsere neueste Maßnahme ist die Anschaffung eines Azubi-Busses.

Grund für die Beschaffung des Busses seien in erster Linie die eingeschränkten Möglichkeiten des öffentlichen Netzes gewesen, erklärt Ausbildungsverantwortlicher Stefan Kitschke. „Wenn die Azubis für die

praktischen Wochen zum Beispiel von Dingolfing oder Oberschleißheim zu unserer Ausbildungsakademie in Mainburg kommen sollten, wären sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln teilweise über zwei Stunden unterwegs gewesen. Zusätzlich passten Ankunfts- und Abfahrtszeiten oft nicht recht mit den Unterrichtszeiten zusammen.“ Aus diesem Grund hatten die Azubis oft einen unzumutbar langen Tag oder mussten in Mainburg übernachten.

Für dieses Problem ist der Azubi-Bus nun die Lösung: Damit fahren die Auszubildenden eigenständig von der entsprechenden Niederlassung nach Mainburg und wieder zurück

oder werden an einem Treffpunkt abgeholt. Für uns ist das eine Win-Win-Situation: Unsere Azubis haben eine deutlich verkürzte Anfahrt, Kosten für Übernachtungen in Mainburg fallen weg und wir tun gleichzeitig noch etwas für die Umwelt, indem durch die Fahrgemeinschaften CO₂ eingespart werden kann.

Auch in seinem modernen Design überzeugt unser neuer Azubi-Bus: Dank seiner dynamischen Beklebung ist er im Straßenverkehr ein echter Hingucker und macht Lust auf eine Ausbildung bei Bachner. Wir hoffen, bald noch mehr Power-Azubis an Bord unseres Busses begrüßen zu dürfen!



Gesund in der Ausbildung durchstarten

Erster Gesundheitstag am Bachner Campus

Schlaf, mentale Gesundheit, Bewegung,

Suchtprävention und Ernährung – das alles stand an unserem kürzlich veranstalteten Gesundheitstag für unsere Auszubildenden auf dem Programm. Dabei erkundeten sie theoretisch und praktisch verschiedene Gesundheitsaspekte. Besonders interessant war der Einblick in den Proteingehalt unterschiedlicher Lebensmittel – beim Schätzen, wie

viel Eiweiß welches Nahrungsmittel hat, erlebten die Azubis die ein oder andere Überraschung.

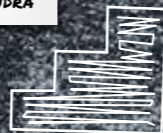
Die „Zuckerwürfel-Challenge“ wiederum zeigte, wie viel Süße in Getränken wie Cola, Kaffee oder Smoothies enthalten ist. Wir freuen uns, dass der Gesundheitstag so gut angekommen ist und hoffen, dass unsere Azubis das ein oder andere für einen gesundheitsbewussten Lebensstil mitnehmen konnten.



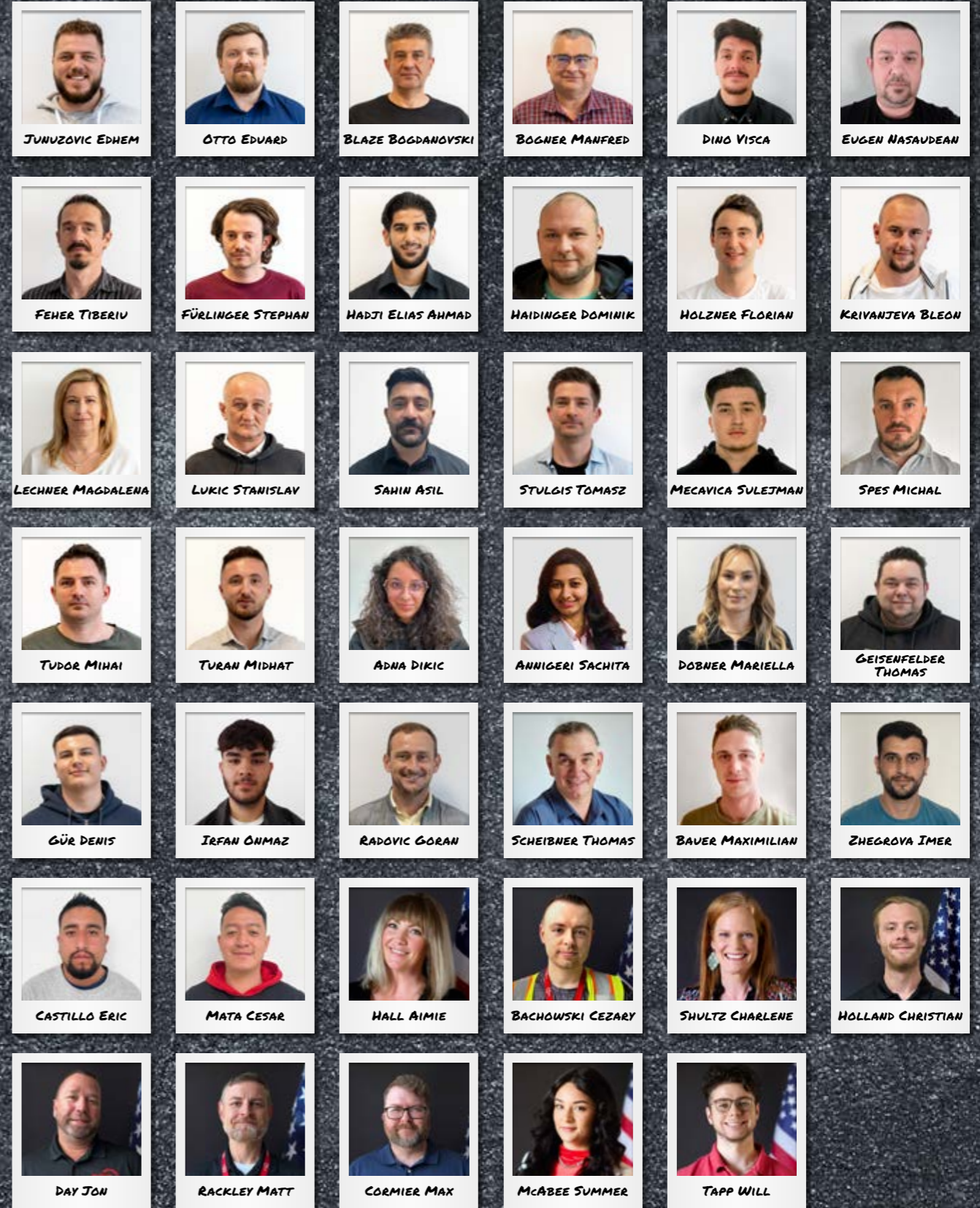
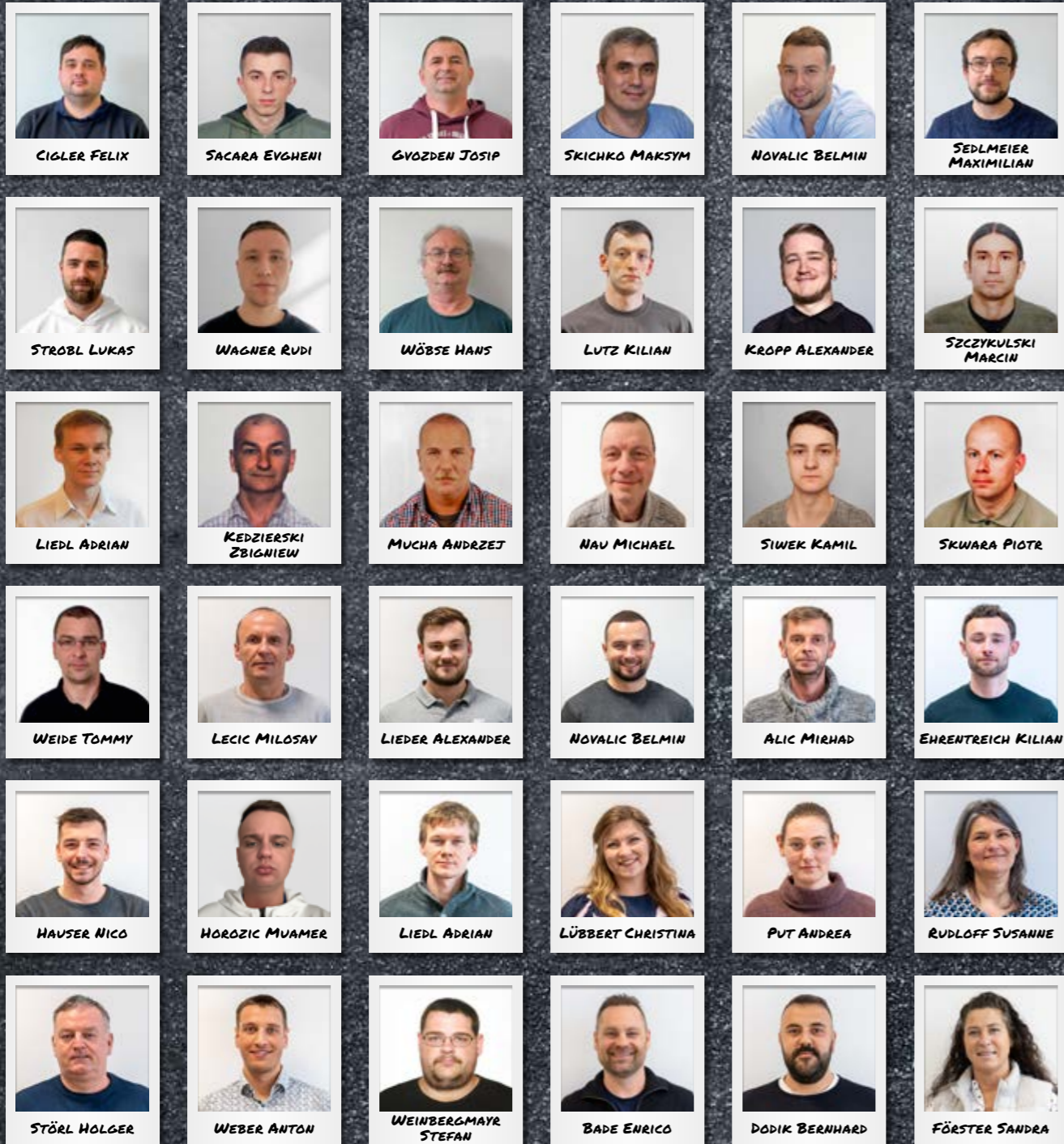
Herzlich willkommen, liebe Teamverstärker*innen!

Ein Auszug neuer Kolleginnen und Kollegen

Auch in diesem Halbjahr konnten wir wieder viele tatkräftige Unterstützerinnen und Unterstützer in unserer Bachner Group willkommen heißen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit ihnen unser Leistungsspektrum weiter auszubauen und es um die neuesten Technologien zu erweitern – das natürlich immer mit Leidenschaft für Energie.

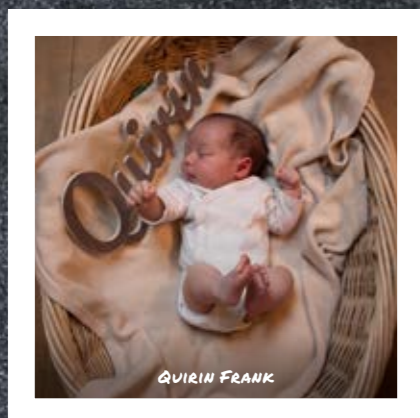


Schön, dass ihr da seid!

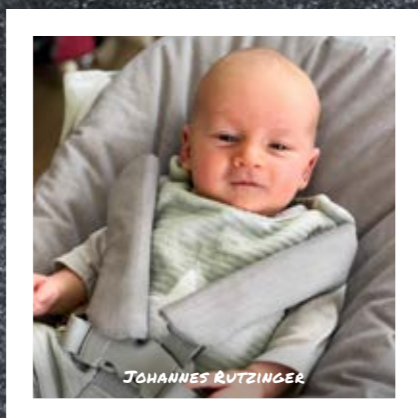




Herzlichen Glückwunsch zum Bachner-Nachwuchs!



QUIRIN FRANK



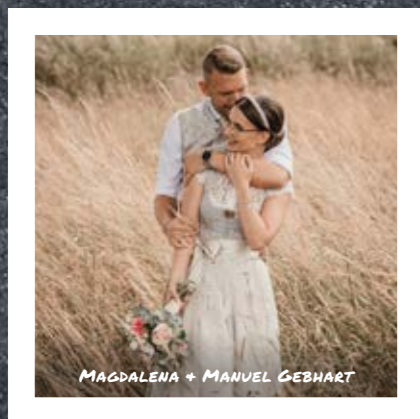
JOHANNES RUTZINGER



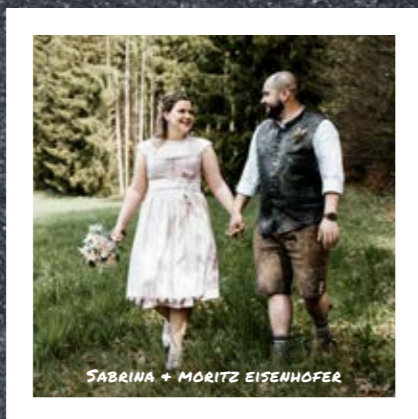
JOHANNA WÄCKL



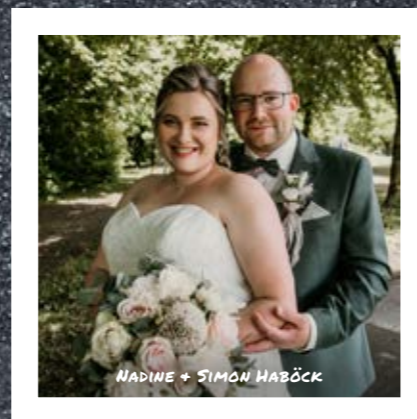
Zu Eurer Hochzeit herzlichen Glückwunsch und alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!



MAGDALENA + MANUEL GEBHART



SABRINA + MORITZ EISENHOFER



NADINE + SIMON HABÖCK



JULIA + FELIX SCHAFBERGER

Freisprechungsfeier für elf stolze Azubis

Wir gratulieren zur abgeschlossenen Ausbildung!

Es gibt Grund zu feiern: Wir gratulieren unseren frischgebackenen Gesellen zur bestandenen Prüfung. Bei der Freisprechungsfeier der Innung für Elektro- und Informationstechnik München im März waren wir mit elf unserer insgesamt 14 Auszubildenden dabei, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben.

Vier von ihnen, Ariana Ferizi, tätig in Landshut, Benjamin Jarosch und Josip Ladan, beide tätig in Dingolfing und Mathias Krauser, tätig in Mainburg, wurden für ihre besondere Leistung ausgezeichnet. Alle vier waren

Auszubildende als Elektroniker*in für Energie- und Gebäudetechnik und werden als Gesellen weiterhin bei der Bachner Group arbeiten.

In Österreich gab es ebenfalls einen ausgezeichneten Abschluss für unseren ehemaligen Auszubildenden: Nico Achleiter, tätig in Steyr, schloss seine Ausbildung zum Informationstechnologen für Systemtechnik mit einem Schnitt von 1,0 ab. Und auch unser Auszubildender in Leipzig, Tom von Lewicka, konnte erfolgreich seine Gesellenprüfung ablegen.





Mit Vollgas zum erfolgreichen Projektabschluss in Nürnberg

Neue Produktionshalle für die MAN Truck & Bus Gruppe

Ziel: Der dortige Neubau für die Motorenfertigung soll noch in diesem Sommer fertiggestellt werden. Nach erfolgreichen Projekten am Standort München entschied sich die MAN Truck & Bus Gruppe Ende 2022 erneut für eine Zusammenarbeit auch an ihrem mittelfränkischen Standort. Dieser ist innerhalb der Unternehmensgruppe das inter-

Für MAN sind wir am Standort in Mittelfranken beinahe schon am

ationale Leitwerk für alternative und konventionelle Antriebstechnologien.

Umfangreicher Auftrag für unser Ingolstädter Team

Das Gebäude M17, an dem unser Ingolstädter Team unter Leitung von Abteilungsleiter Andreas Kaindl arbeitet, besteht aus einer umfangreichen Produktionshalle sowie aus jeweils einem Bürotrakt an der Vorder- und Rückseite der Halle. „Unsere Leistungen umfassen im Prinzip alle Installationen“, erklärt

Andreas Kaindl. „Dazu zählen neben der Elektrotechnik auch die Brandmelde- und die Nachrichtentechnik.“

Nur Trafos und Stromschienen waren nicht im Umfang der Bachner Group. Eine Herausforderung beim Neubau war für unsere Kollegen vor Ort mit Sicherheit der reine Umfang des Auftrags. Denn bei der 17 Meter hohen Produktionshalle fielen jede Menge zu verlegende Daten- und Stromkabel an, um sie funktionsfähig zu machen.



Brandmeldeanlage auf höchstem Niveau

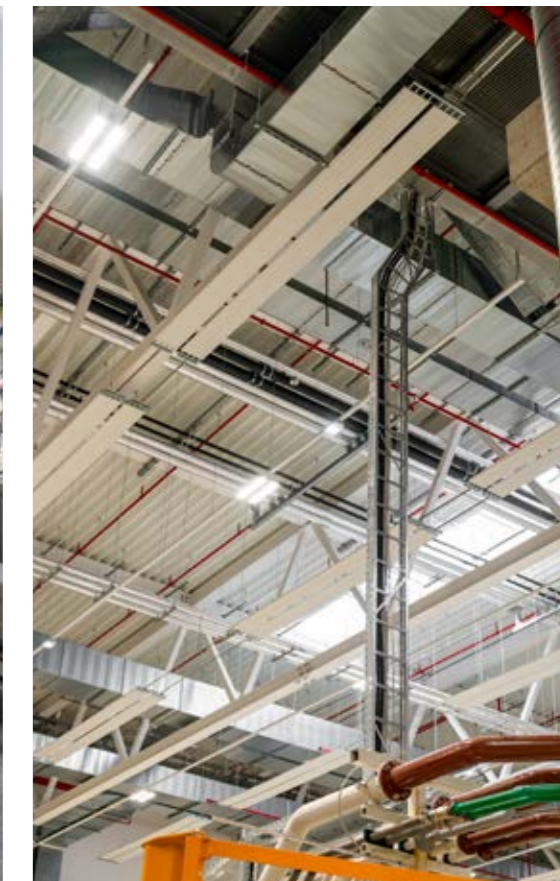
Aufgrund der Raumhöhe musste auch die Brandmeldeanlage entsprechend angepasst werden, wie Elektrotechniker Krzysztof Bejgrowicz erklärt. „Damit ein Brand zuverlässig von der Anlage gemeldet werden kann, mussten hier T-Stücke eingebaut werden. Ansonsten kommt es wegen der Luftpolster unter der Decke zu Problemen – im schlimmsten Fall wird dann im Brandfall kein Alarm ausgelöst“, beschreibt

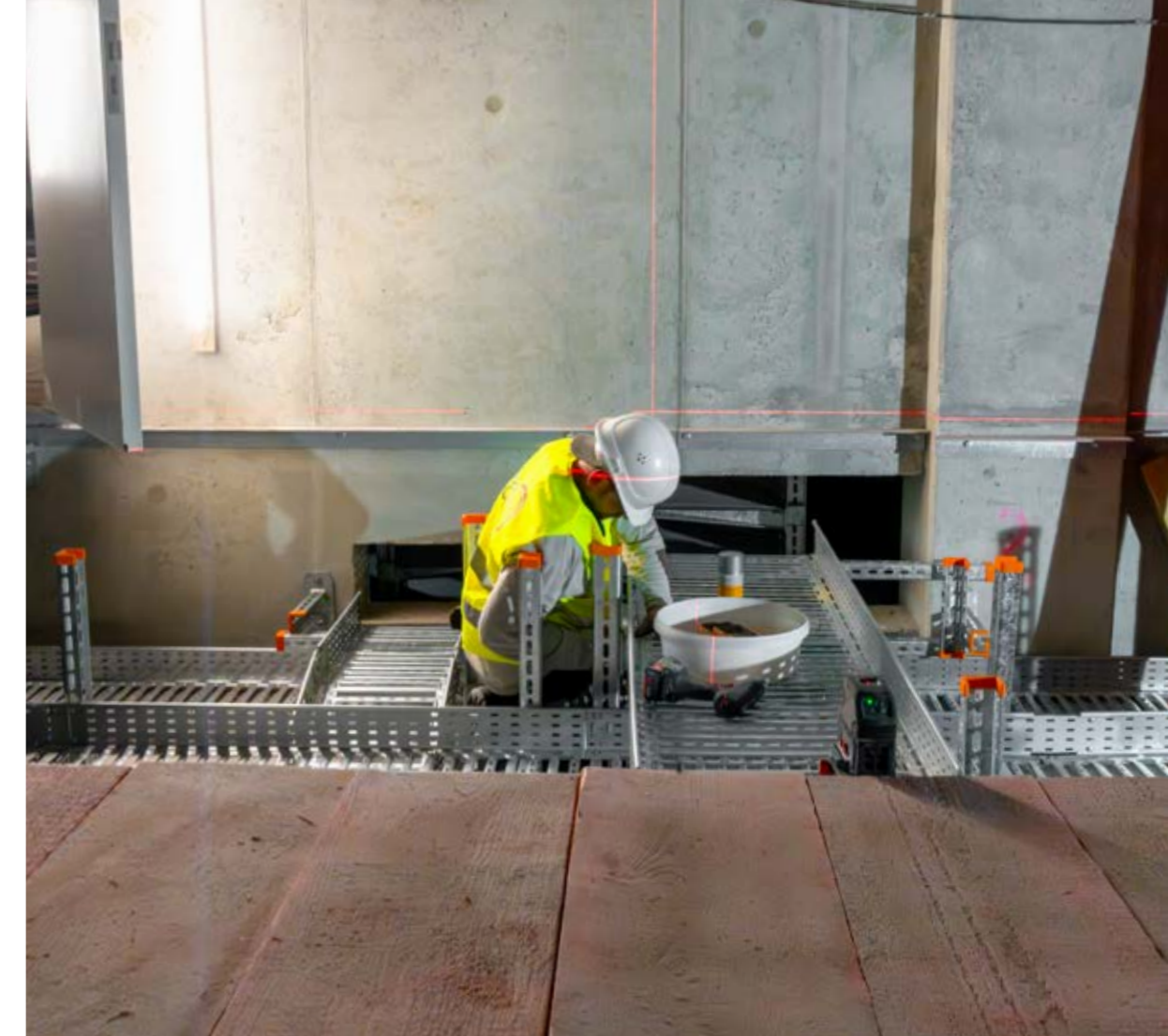
Krzysztof Bejgrowicz, der in den letzten Jahren die Koordination auf der Baustelle übernommen hat.

Enge Zusammenarbeit für einsatzbereite Maschinen

Entscheidend für den Auftrag bei der MAN Truck & Bus Gruppe in Nürnberg war die Zusammenarbeit mit den Anlagenbauern. Denn für die neue Motorenfertigung mussten jede Menge Maschinen installiert werden, die allesamt Datentechnik und Strom brauchten. „Unser Team

war daher im stetigen Austausch mit den Anlagenbauern, damit wir die Termine abstimmen konnten. Es war wichtig, dass nichts ins Stocken gerät, damit der Zeitplan eingehalten werden kann“, sagt Bachner-Projektleiter Thomas Huber. Doch rückblickend hat auch das einwandfrei geklappt und der Neubau in Nürnberg ist beinahe fertiggestellt. Wir gratulieren den Kollegen in Ingolstadt und wünschen weiterhin viele spannende Projekte, bei denen sie ihr Können unter Beweis stellen dürfen.





Hoch hinaus: Herausfordernde Projekte am Flughafen München

Trassenbau und Nachrichtentechnik an der Erweiterung von Terminal 1

Wir sind stolz, auf eine lange und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Flughafen München zurückblicken zu können: Seit mehreren Jahrzehnten und schon am ehemaligen Standort in München Riem war dort unsere Expertise in der Elektrotechnik gefragt. Seit seiner Eröffnung im Jahr 1992 ist der neue Flughafen München stetig gewachsen. Derzeit wird Terminal 1 um einen neuen Flugsteig erweitert, der inklusive dem Ein- und Ausgangsbereich in Modul B eine

Gesamtfläche von 95.000 Quadratmeter aufweist. Auf diese Weise wird zusätzlicher Platz für sechs Großraum- oder zwölf kleinere Flugzeuge geschaffen.

Bei diesem Projekt kommt die Bachner Group ins Spiel: Für die umfangreiche Erweiterung des Terminal 1 sind wir mit dem Bau der Kabeltrassen sowie mit der Nachrichtentechnik beauftragt worden.

Kabeltrassen als Grundstein für die Versorgung

Seit April 2023 läuft das Projekt Trassenbau, das von den beiden

Projektleitern vor Ort, Terence Woll und Simon Treffler, betreut wird. Wir haben einen vollumfänglichen Auftrag und sind für Planung, Ausführung, etwaige Anpassungen und schließlich für die Endübernahme verantwortlich.

Auf sechs Stockwerken gibt es jede Menge Trassen und Rinnen zu verlegen: Insgesamt werden bis zum voraussichtlichen Projektende bis September 2024 rund 50 Kilometer gebraucht werden.



Vorausschauende Planung ist zentral

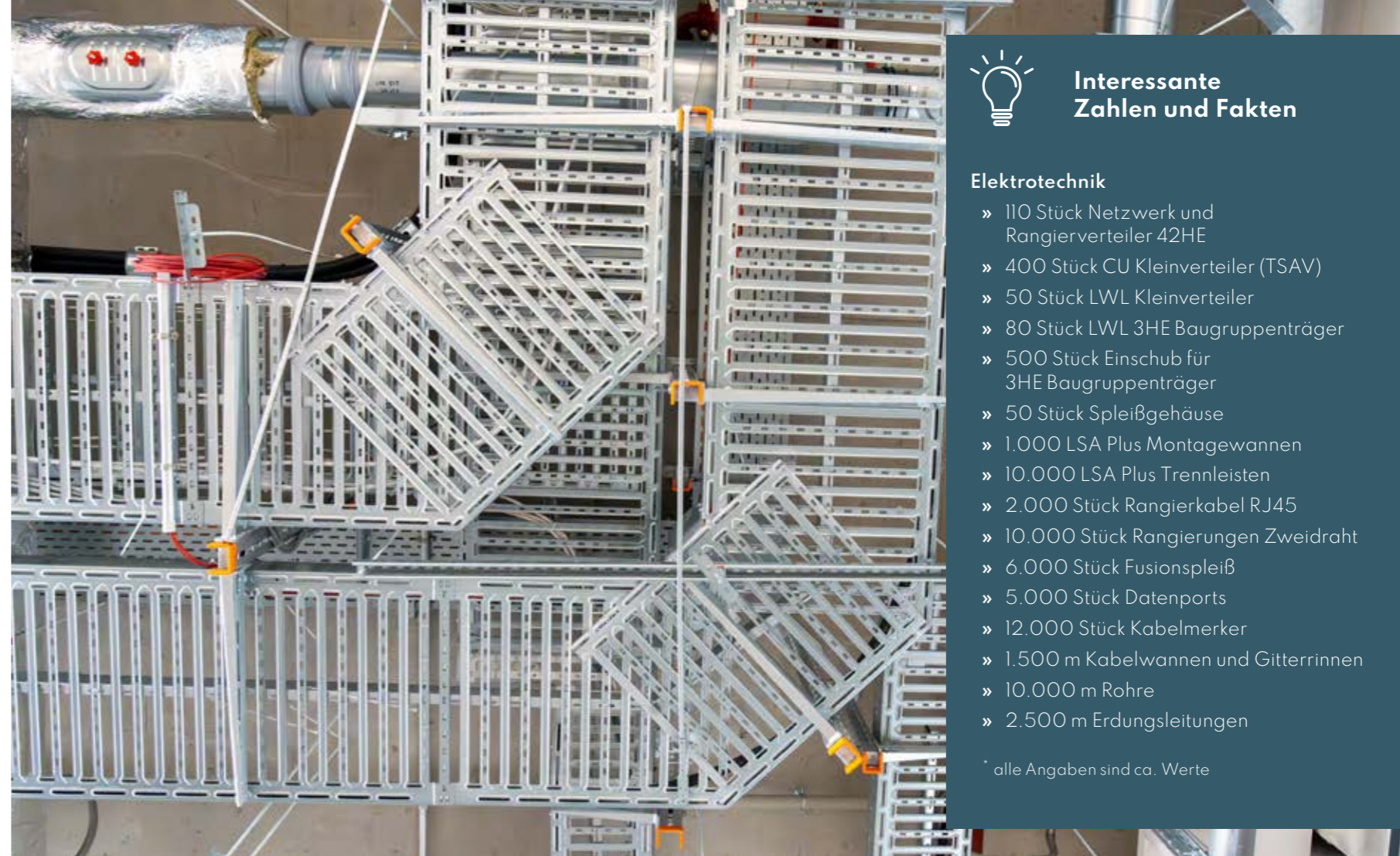
Doch das Projekt Trassenbau birgt die ein oder andere Herausforderung. Denn bei der hohen Anzahl an Kabeln für Energie, Signal- oder Frequenzübertragung, die für die Erweiterung des Terminal 1 benötigt wird, müssen auch die Kabeltrassen dementsprechend ausgewählt und verlegt werden. „Die Schwierigkeit ist, dass einige der Trassen übereinander verlegt werden, damit die verschiedenen Gebäudeteile versorgt werden können“, sagt Projektleiter Terence Woll. „Doch wegen des Durchmessers der einzelnen Kabel sowie ihrer schieren Menge müssen wir darauf achten, dass die Trassen den richtigen Abstand zueinander haben – sonst stoßen die Kabel an die darüberliegende Trasse an oder passen gar nicht erst hinein.“

Volle Konzentration in der Nachrichtentechnik

Für die Versorgung im Bereich Nachrichtentechnik ist unser Dingolfinger Kollege Helmut Kiermeier verantwortlich. Im Zeitraum zwischen

Juli 2023 und Juli 2025 gilt es, 50 Verteilerräume mit Bodentrassen, Doppelböden, Gitterrinnen und Verteilern auszustatten und die Kabel dementsprechend im gesamten Gebäude zu verlegen, anzuschließen und zu messen. Schon allein der Hauptverteilerraum weist beeindruckende Dimensionen von 5,5 Meter auf 20 Meter auf. In Summe werden im Erweiterungsbau rund 35.000 Meter Glasfaserkabel, 300.000 Meter Datenkabel und 100.000 Meter mehrpaarige Kabel benötigt.

Bei Letzteren sind die unterschiedlichsten Typen vertreten: Von Telekommunikationskabeln mit zehn Doppeladern (DA), über 20 DA und 50 DA bis hin zu solchen mit 100 DA ist hier alles zu finden. Gerade beim Auflegen der Kabel mit 100 DA ist Konzentration gefragt. „Ein Kabel mit 100 DA besteht aus zehn Grundbündeln, wobei das Zählbündel rot umbunden ist. Beim Auflegen des Kabels geht es jetzt darum, ob es sich um ein ankommendes oder ein abgehendes Kabel handelt“, erklärt Projektleiter Helmut Kiermeier. Auf das Kabel blickend müssen abgehende mehrpaarige Kabel



Interessante Zahlen und Fakten

Elektrotechnik

- » 110 Stück Netzwerk und Rangierverteiler 42HE
- » 400 Stück CU Kleinverteiler (TSAV)
- » 50 Stück LWL Kleinverteiler
- » 80 Stück LWL 3HE Baugruppenträger
- » 500 Stück Einschub für 3HE Baugruppenträger
- » 50 Stück Spleißgehäuse
- » 1.000 LSA Plus Montagewannen
- » 10.000 LSA Plus Trennleisten
- » 2.000 Stück Rangierkabel RJ45
- » 10.000 Stück Rangierungen Zweidraht
- » 6.000 Stück Fusionspleiß
- » 5.000 Stück Datenports
- » 12.000 Stück Kabelmerker
- » 1.500 m Kabelwannen und Gitterrinnen
- » 10.000 m Rohre
- » 2.500 m Erdungsleitungen

* alle Angaben sind ca. Werte



„DAS NIVEAU AM FLUGHAFEN MÜNCHEN IST SEHR HOCH – WIR GEBEN ALLES DAFÜR, UM DIE ANFORDERUNGEN NICHT NUR ZU ERFÜLLEN, SONDERN NOCH ZU ÜBERTREFFEN.“

Peer Uhlemann, Niederlassung München Flughafen



gegen den Uhrzeigersinn gezählt werden, ankommende dagegen im Uhrzeigersinn. Da ist volle Konzentration gefragt!

Alles in allem sei das Projekt sehr komplex. „Hier ist Teamwork wichtig, damit wir immer alle übergreifenden Aspekte im Blick behalten – meine Kollegen aus Dingolfing, allen voran mein Bauleiter Dimitar Kopanarov, sind hier eine große Unterstützung“, sagt Kiermeier.

Sicherheit geht vor

Der Flughafen ist ein hochspannendes Arbeitsumfeld – doch er bringt auch einige einzigartige Rahmenbedingungen mit sich. Damit unsere Mitarbeitenden Zutritt zum Sicherheitsbereich des Flughafens München erhalten, müssen sie sich einer Zuverlässigkeitsüberprüfung durch die zuständige Luftsicherheitsbehörde unterziehen. „Diese Überprüfung dauert aber ihre Zeit, sodass Kolleg*innen nicht von heute auf morgen hier arbeiten können.

Die notwendigen Unterlagen beantragen wir daher möglichst früh – so kommt es zu keinen Verzögerungen“, sagt Bereichsleiter Peer Uhlemann.

Hier geht was vorwärts!

Insgesamt sind sich die drei Projektleiter einig: Mit dem Flughafen München besteht eine solide Zusammenarbeit. Es sei Interesse da, dass alle offenen Fragen geklärt werden, damit die anstehenden Aufgaben auch erledigt werden können. Das erleichtere die Arbeit ungemein und dem umfassenden Probebetrieb im Jahr 2025 steht nichts mehr im Wege. Dann warten auf die Passagiere im Erweiterungsbau des Terminal 1 nicht nur Ankunft und Abflug sowie Sicherheits- und Passkontrollen, sondern auch hochwertige Einzelhandelsgeschäfte und Gastronomie. Wir sind bereits gespannt, wie das fertige Gebäude aussehen wird und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Flughafen München.



Hier lernen die Kleinsten, was hinter nachhaltiger Landwirtschaft steckt

Unser Betriebskindergarten auf dem Erlebnisbauernhof

Für die Kinder im Bachner-Betriebskindergarten Igelbau

ging es im April zum Erlebnisbauernhof Wieser in Mauern am Rande der Hallertau. Dort erklärte Inhaberin und Landwirtin Sonja Hörmannkirchner kindgerecht verschiedene Aspekte der Viehhaltung.

Der erste Halt war im Kuhstall, in dem die Kinder Kälber und Rinder streicheln und füttern durften. Nach einer kurzen Pause ging es dann zu den Ziegen und den Hühnern. Dort lernten die Kinder mehr über die Tiere, z. B. darüber, wie oft Hennen am Tag legen. Und als ob das Huhn geahnt hätte, worum es gerade ging, legte sie prompt ein Ei in die Hand der Landwirtin – für die Anwesenden natürlich ein besonderes Highlight!

Die letzte Station am Ausflugstag war das Brotbackhaus. Gemeinsam mit den Kindern wurde zunächst

erarbeitet, welche Zutaten für ein Brot benötigt werden – dann ging es an den praktischen Teil. Nachdem die Körner einer genauen Qualitätskontrolle unterzogen wurden, mahlten die Kinder daraus selbst Mehl. Aus dem Teig formte jeder sein eigenes Brot, das im Anschluss in den knisternden Holzofen geschoben wurde.

Den Tag beendeten die Kinder aus dem Igelbau mit einer Brotzeit: Neben dem selbstgemachten Brot durften auch frische Eier, Käse, Milch, Butter sowie Obst und Gemüse aus dem Bauerngarten nicht fehlen. Mittlerweile wussten die Kinder auch genauestens, woher die Lebensmittel kamen, die sie gerade aßen – da schmeckte es natürlich gleich doppelt so gut. Für alle Beteiligten war der Ausflug ein spannender Einblick in die Landwirtschaft und auch in ihre Bedeutung für unseren Alltag.



Studienreise für unsere Stiftung Bachner

In Berlin lernen die Stipendiaten mehr über die Geschichte Deutschlands

Berlin gilt als eine der vielfältigsten Städte Deutschlands und ist nicht zuletzt wegen seiner Kultur und seiner reichen Geschichte ein beliebtes Ziel für Tourist*innen aus aller Welt. Mit Unterstützung unserer Stiftung Bachner machten sich Anfang Juni die drei Stipendiaten George Onyango, John Cherfils und Salam Camara mit dem Bus auf den Weg für ein Wochenende in die Hauptstadt. Salam Camara ist der neueste Stipendiat der Stiftung: Er stammt aus dem Senegal und strebt an, noch in diesem Jahr sein B2-Spachzertifikat in Deutsch abzulegen.

Schon auf der Busfahrt von München nach Berlin entdeckten die drei mehr von Deutschland: Neben der schönen Natur, die besonders Salam ins Auge fiel, fuhren sie auch durch Städte wie Ingolstadt, Nürnberg oder Bayreuth.

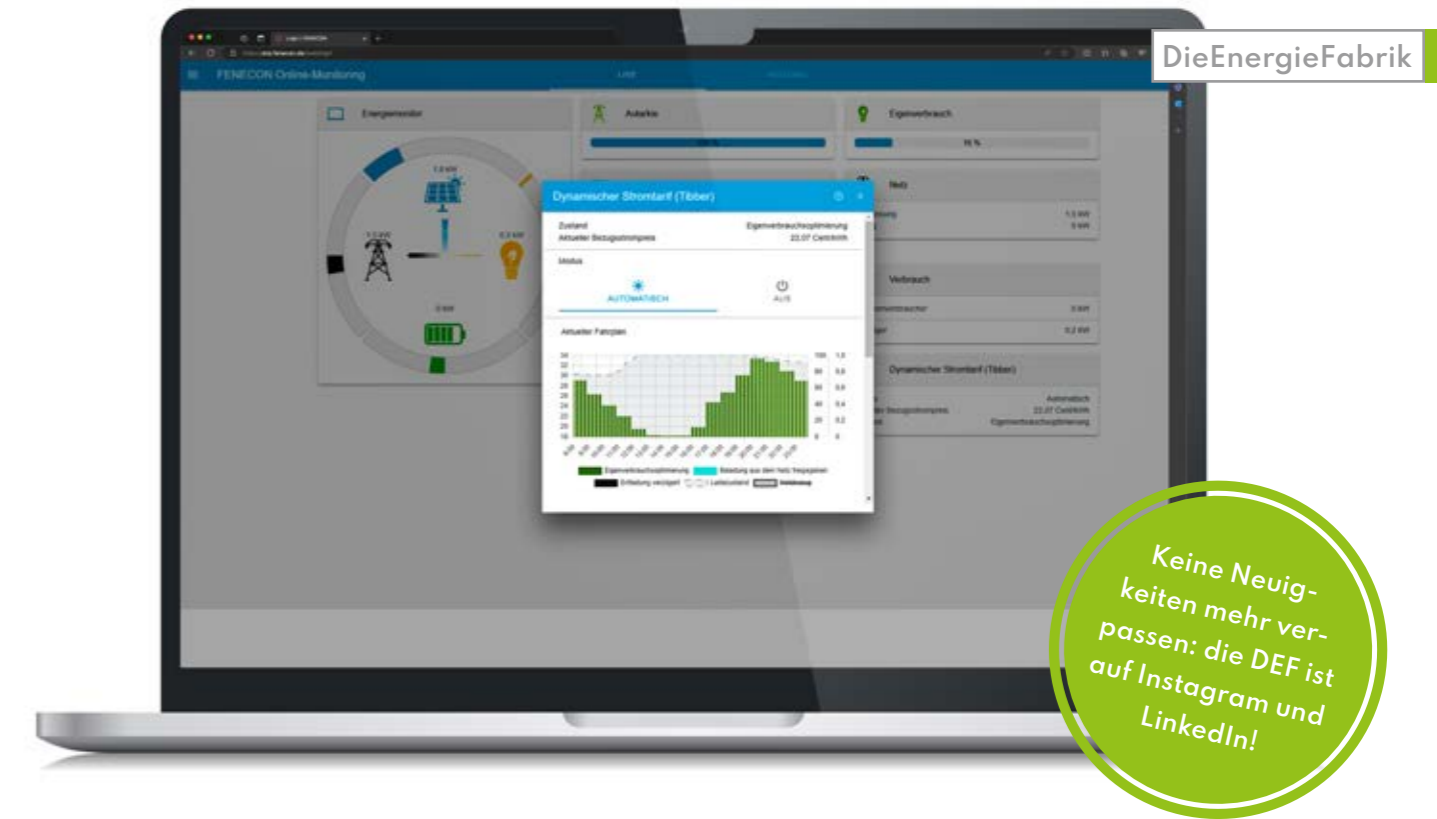
Berlin gilt als eine der vielfältigsten Städte Deutschlands

Eine Reise durch die Geschichte Deutschlands

In Berlin selbst besichtigten die drei Stipendiaten der Stiftung Bachner einige der Sehenswürdigkeiten, die die Stadt zu bieten hat – die Auswahl war also dementsprechend groß. „Für uns als Stiftung war es wichtig, dass die drei mehr über Deutschland und seine Geschichte lernen – unter dieser Bedingung haben wir die Reise auch unterstützt“, erklärt Sabine Bachner. „Daher hatten George, John und Salam die Aufgabe, sich Sehenswürdigkeiten wie das Reichstagsgebäude, die Berliner Mauer oder auch das Holocaust-Denkmal anzusehen und im Anschluss einen Reisebericht zu schreiben. Damit wollen wir nicht nur ihre Deutschkenntnisse fördern, sondern ihnen auch die Möglichkeit geben, mehr über das Land, in dem sie leben, zu lernen.“



Ihre Aufgabe erfüllten die Stipendiaten voll und ganz, unter anderem auf einer Bootstour auf der Spree vorbei an Reichstagsgebäude, Museumsinsel & Co. Allen drei fielen dabei die verschiedenen architektonischen Stile in Ost- und West-Berlin auf. Alles in allem gefiel die Reise den drei Stipendiaten der Stiftung Bachner sehr gut – und sie konnten jede Menge Wissen über Deutschland mitnehmen, wie sie alle drei in ihren Reiseberichten schrieben.



Keine Neuigkeiten mehr verpassen: die DEF ist auf Instagram und LinkedIn!

Neuerungen beim Stromtarif ab 2025

Das gibt es über flexible Stromtarife zu wissen

Ab 01. Januar 2025 sind alle Stromanbieter in Deutschland verpflichtet,

die im Angebot zu haben, in Skandinavien sind sie längst gang und gäbe: flexible Stromtarife. Für alle, die zumindest eine Photovoltaikanlage und einen Stromspeicher haben, können diese im Gegensatz zu herkömmlichen, festen Stromtarifen ein großes Potenzial zum Kosten sparen haben. Zudem sind die Tarife netzdienlich und leisten auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zur Netzentlastung.

So funktionieren die Tarife

Unter einem flexiblen Stromtarif versteht man einen Tarif, der sich je nach Tageszeit ändert – teilweise sogar stündlich. „Ähnlich einem Börsenkurs richtet sich der Preis je Kilowattstunde nach Angebot und Nachfrage“, führt Werner Fallmann, tätig in der Entwicklung und dem technischen Service von DieEnergieFabrik (DEF). „Daher ist Strom in diesen Tarifen beispielsweise mittags billig, wenn die meisten hier nicht daheim sind und im Sommer besonders viel Strom durch Photovoltaikanlagen

zur Verfügung steht.“ Morgens und abends dagegen, wenn Jede*r daheim ist und viel Strom benötigt wird, steigt der Preis wiederum.

Eine Investition, die sich lohnt

Empfohlen wird ein solcher Tarif Personen, die eine eigene Photovoltaikanlage sowie einen Stromspeicher mit Energiemanagementsystem haben. Dadurch können maximale Einsparpotenziale realisiert und die Spitzen in den Strompreisen abgefangen werden. „Natürlich muss man etwas investieren, aber dafür hat man sofort einen Nutzen“, erklärt Geschäftsführer der DEF, Thomas Üffink. „Schon innerhalb der Garantiezeit macht sich diese Investition bezahlt.“

Für wen lohnt sich ein flexibler Stromtarif?

Besonders viel Potenzial haben flexible Stromtarife, wenn der Energieverbrauch besonders hoch ist. Das ist im Privathaushalt beispielsweise der Fall, wenn auch ein Elektroauto mittels einer Wallbox geladen werden soll, oder, wenn eine Wärmepumpe ein Teil der Energielösung ist. Doch gerade auch für Gewerbetreibende lohnt sich ein Blick auf flexible Stromtarife – denn hier besteht jede Menge Einsparpotenzial.

Interessierte können sich jederzeit für eine umfassende Beratung an unsere kompetenten Kolleg*innen von der DEF oder vom Volthaus wenden – wir helfen gerne weiter!

„DURCH DIE EINFÜHRUNG FLEXIBLER STROMTARIFE WIRD SICH DIE BEDEUTUNG VON STROMSPEICHERN WEITER VERGRÖßERN.“

Werner Fallmann,
Entwicklung und technischer Service DEF





Ab Juni 2024: variable Stromtarife dank ChargeAtFriends Flex!

Win-win im Zeichen der Energiewende

Mit Charge at Friends Ladesäulen teilen

E-Autofahrer*innen aufgepasst: Strom tanken geht jetzt noch einfacher! Am Bachner-Hauptsitz stehen bereits mehrere Ladesäulen zur Verfügung – und die sind dank eines innovativen Abrechnungssystems bald für alle Mitarbeitenden der Bachner Group nutzbar.

Und so geht's: Einfach die ChargeAtFriends-App downloaden, Ladestelle reservieren und auf-tanken! Der besondere Service für alle aus Mainburg: Außerhalb der Geschäftszeiten sind die beiden Säulen am Volthaus-Parkplatz auch für die Öffentlichkeit verfügbar (Montag bis Donnerstag von 17.00 bis 07.00 Uhr, Freitag ab 14.00 Uhr sowie ganztägig am Wochenende).

E-Autofahrer*innen aufgepasst: Strom tanken geht jetzt noch einfacher!

Wie funktioniert Charge at Friends generell?

Wer als Privatperson oder Betrieb seine Ladestelle teilen möchte, kann direkt loslegen: Einfach auf der Website von Charge at Friends registrieren und die private oder geschäftliche E-Ladestation oder Wallbox mit dem System verknüpfen. Dann die Kosten pro kWh sowie die Ladezeiten festlegen und schon kann die Stromtankstelle auch Anderen zur Verfügung gestellt werden – und das ganze ohne Start- oder Grundgebühren. Praktisch: Die Abrechnung erfolgt direkt beim Ladevorgang über die App.

Mehr drin auch für Unternehmen

Was für Einzelpersonen schon eine clevere Lösung darstellt, ist auch für Unternehmen sehr attraktiv. „Mit

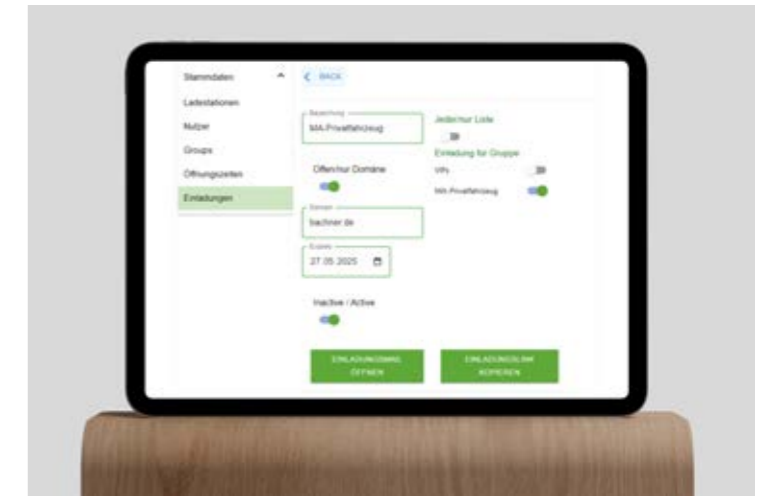
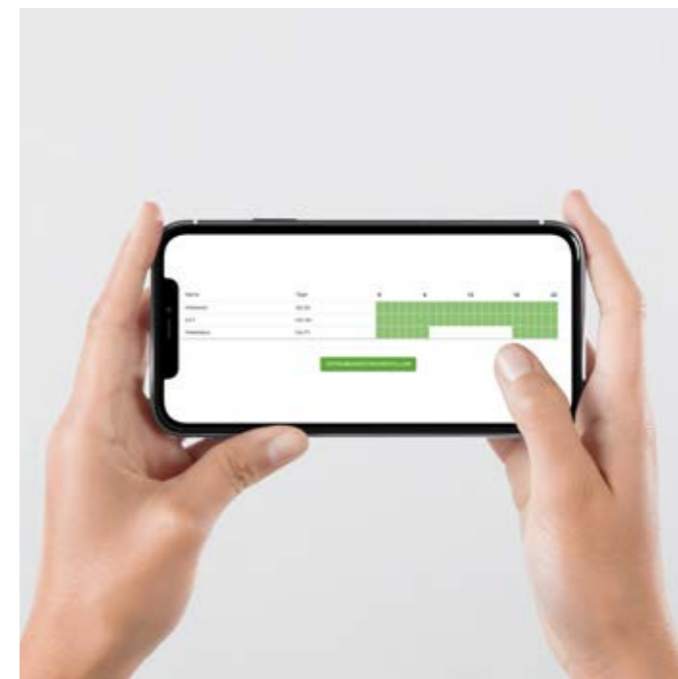
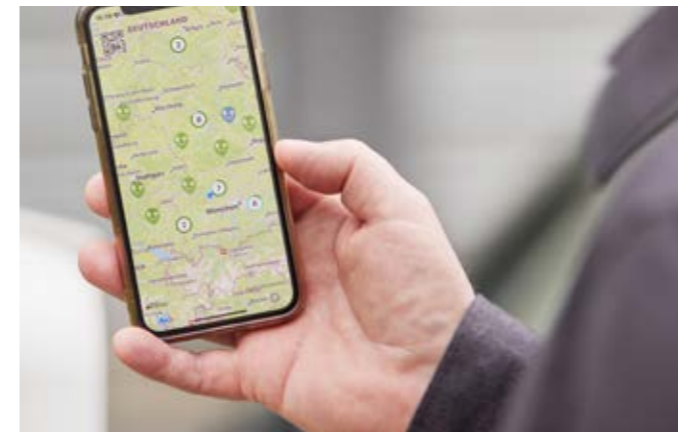
der neuen Funktion Groups ermöglichen wir es Stationsbetreibern und Unternehmen wie Bachner, Benutzergruppen zu definieren, Mitglieder zu verwalten und diesen spezifische Privilegien wie Zugangszeiten und Preise zuzuweisen“, erklärt Alexander Marseille, CTO und Mitgründer Charge at Friends, das Konzept. So lassen sich bei Unternehmen Firmenwägen, Privatfahrzeuge der Belegschaft, Besucher*innen und Gäste separat regeln und abrechnen.

Rainer Linder, CEO und ebenfalls Gründer des Start-Ups, ergänzt: „Diese Funktion ist ideal für Unternehmen, Immobilienverwalter, Hotels und eine Vielzahl weiterer Anwendungen, wie z.B. geteilte Nutzung von Ladestationen für Familien oder Nachbarschaften.“ Wie abgerechnet wird, bestimmen die Kund*innen selbst: entweder

über Kilowattstunden oder über die Parkzeit. Immer mit dabei beim ChargeAtFriends-System: Zahlungsabwicklung, automatische Belegerstellung sowie monatliche Reportings.

Für Unternehmen wie Bachner ist die neue Funktion „Groups“ von Charge at Friends eine smarte Option: Wenn die eigene Belegschaft die Ladestationen nicht nutzt, stehen sie der Nachbarschaft und Öffentlichkeit aus Mainburg zur Verfügung. Das bringt Schwung in die Energiewende. Und weil die Abrechnung automatisiert abläuft, hat unsere Finanzabteilung dadurch keinen Mehraufwand. „Wir freuen uns, gemeinsam mit Charge at Friends in eine nachhaltigere Zukunft zu starten und unsere Ladeinfrastruktur effizienter zu gestalten“, fasst Bachner-Geschäftsführer Dr. Ralf Gaffal die Kooperation zusammen.

Die ChargeAtFriends-App gibt's kostenlos im App Store und bei Google Play.



Charge at Friends

Das Augsburger Start-Up gewann im Frühjahr 2023 die Bachner Group als Investor. Das Ziel: Die faire Vermarktung von Ladestrom für E-Autos – überall und jederzeit.

Das sind die Vorteile gegenüber anderen Abrechnungssystemen:

- » Kompatibel mit allen Ladestationen
- » Einfache Abrechnung
- » Faire und transparente Konditionen
- » Erweiterte Nutzergruppenverwaltung
- » Kompatibel mit anderen Lade-Apps und -Systemen
- » Volle Preiskontrolle – jetzt auch mit flexiblen Strompreisen!

Du möchtest selbst eine Ladesäule registrieren? Das geht schnell und unkompliziert auf chargeatfriends.com



Autarkie und CO₂-Einsparung als Devise in Baldham

Dachs G5.5 und FENECON-Stromspeicher für das Ingenieurbüro Wach

Wenn es um das Thema Schwimmbadplanung im großen Stil geht, gibt es in Deutschland eine Bundesliga aus renommierten Planungsbüros. Ein großer Player mit internationalen Erfahrungen ist das Ingenieurbüro Wach aus Baldham bei München. Das Büro plant und visualisiert große Schwimmbäder in Europa von der Schwimmbeckengestaltung über die Wohlfühlelemente bis hin zur Gebäudetechnik. Über all die Jahre wurden auch diverse Patente angemeldet.

In mehr als fünf Jahrzehnten des Bestehens stieß die Familie Wach dabei immer wieder auf große BHKW-Technik und setzte diese gewinnbringend ein. Im Jahr 2019 stand im Bürokomplex in Baldham eine Heizungsanierung an, die sowohl Bürotrakt als auch dazugehörige Wohngebäude betraf. Für das Ingenieurbüro Wach war das im Gegensatz zum gewohnten Einsatz ein BHKW im „kleineren Bereich“.

Wenn es um das Thema Schwimmbadplanung im großen

Ist das möglich? Ist das wirtschaftlich? Und wo gibt es sowas?

Schnell stieß man bei der Recherche auf die Firma SenerTec, welche gemeinsam mit dem Büro Wach bereits ein Hallenbad im niederbayerischen Raum umgesetzt hatte.

Maßgeschneiderte Energielösung für das Ingenieurbüro Wach

Nach erfolgreicher Planung und Berechnung setzte unser Partnerbetrieb Florian Dickert GmbH die Heizungsanierung mit einem Dachs G5.5 um. Die große Devise der Familie: Autarkie und CO₂-Einsparung. So fiel die Entscheidung zusätzlich auf eine 10 kWp Photovoltaikanlage und einen Stromspeicher aus dem Hause FENECON mit 22kWh Speicherkapazität. Letzterer wurde durch DieEnergieFabrik (DEF), dem Kompetenzzentrum für Stromspeicher und Partner von SenerTec, vermittelt.

Seit Februar 2021 ist die Energietechnik über einen Zeitraum von anderthalb Jahren aufgebaut worden und im November 2023



kam im Gespräch mit dem regionalen Vertriebsleiter des SenerTec Centers Mainburg, Daniel Bär, auch die Wirtschaftlichkeit des gesamten Systems auf den Prüfstand.

Selbstverständlich setzt Juniorchef Wolfgang Wach auf E-Mobilität. Die gefahrenen 8.000 Jahreskilometer werden zu 100 Prozent von der PV-Anlage und dem Dachs in Verbindung mit der FENECON Home Batterie gedeckt.

Das wärmegeführte BHKW hat seine Laufzeiten nur im Winter und der Übergangszeit. „Im Sommer haben wir genügend Strom aus der PV und dem Speicher. Den überschüssigen Strom der PV-Anlage verheizen wir mittels eines Heizstabes im Pufferspeicher. Für uns ist das die ideale Kombination“, erklärt Wolfgang Wach. Über das Energiemanagementsystem FEMS hat er stets alles im Blick: Damit lässt sich der reale Energieverbrauch jederzeit visualisieren und ablesen.



SenerTec und DEF als starkes Team

Stromerzeugung und -verbrauch entkoppeln? Das geht ganz einfach mit einem Dachs in Kombination mit einem Batteriespeicher. Um die Synergien dieser Kombination möglichst effizient zu nutzen, arbeiten der BHKW-Hersteller SenerTec und DieEnergieFabrik (DEF) eng zusammen.

Für alle die richtige Anlaufstelle in Sachen erneuerbare Energien

Individuelle PV-Lösung für Bachner-Kollegen Ernit Peci

Seit 10 Jahren ist Ernit Peci nun schon bei der Bachner

Group. Schon seine Ausbildung zum Elektroniker machte er bei uns, mittlerweile arbeitet er in unserer Planungsabteilung in Ingolstadt, wobei er ab und an auch in den Niederlassungen in München und Leipzig anzutreffen ist. Als bei ihm dann vor Kurzem der Bau des eigenen Hauses anstand, wandte er sich auf Empfehlung seiner Kolleg*innen an unser Volthaus.

Preis-Leistungsverhältnis, das überzeugt

„Da ich mich für eine Wärmepumpe zum Heizen entschieden habe,

war für mich klar, dass ich zusätzlich eine Photovoltaik-Anlage brauche“, erklärt Peci. Er habe einige Angebote eingeholt, aber das Preis-Leistungsverhältnis sei beim Volthaus einfach am besten gewesen. „Was mich vor allem überzeugt hat, war, wie unkompliziert das Ganze war. In insgesamt nur fünf Anrufen war das Projekt abgewickelt.“ An einem Tag sei er abends von der Arbeit heimgekommen, und die gesamte PV-Anlage sei bereits installiert gewesen. Auf die Volthaus-Kolleg*innen ist eben Verlass!

Rundum sorglos mit dem Volthaus

Die Zusammenarbeit mit dem Volthaus mit allen notwendigen Elementen im Inneren des Hauses sei ebenfalls wie am Schnürchen gelaufen: Als gelernter Elektroniker hatte



Peci selbst mit angepackt. So wurde die Installation und Inbetriebnahme des neuen Unterverteilers sowie des Wechselrichters zu echtem Bachner-Group-Teamwork. Mittlerweile läuft die Photovoltaik-Anlage bereits auf Hochtouren – und mit der ebenfalls vom Volthaus eingerichteten App hat Ernit Peci Stromerzeugung und -verbrauch stets im Blick.

Du bist ebenfalls auf der Suche nach der idealen Energielösung für Dein Zuhause? Das Volthaus hilft gerne weiter!



Jetzt dem Volthaus auf Instagram folgen!



Bachner News – Das Magazin der Bachner Group
Ausgabe: 01 | 2024

Herausgeber

Bachner Elektro GmbH & Co. KG
Franz Felbermeir
Leiter Marketing und Kommunikation

Layout, Grafik und Satz
Stefan Weber

Redaktion
Zoë Kögler

Autoren (Text und Fotos)
Zoë Kögler, Franz Felbermeir, Lisa Geier,
Louis Petschko, Fabio Nubile

Druck

Pinsker Druck und Medien GmbH, Mainburg

Bildnachweis

Ein Teil der Fotos wurde uns kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Bildquellen

BMW Group Werk Steyr (S.8),
MAN Truck & Bus SE, Standort Nürnberg (S. 22),
Charge at Friends (S. 35), SCHOTT AG (U4),
Architekturbüro Michael Jaksch (U4)

Herzlichen Dank an alle, die uns tatkräftig mit Inhalten, Bildern und
Daten versorgt haben. Die Zusammenarbeit schätzen wir sehr!

Diese Ausgabe wurde mit Hilfe von KI-gestützter
Bildbearbeitung erstellt.

Wir freuen uns, wenn Sie uns Lob, Tadel, Feedback – und natürlich
auch gerne Input zur nächsten Ausgabe schicken:
via E-Mail an marketing@bachner.de,
oder telefonisch: +49 151 26501136.

www.bachner.de

Bachner Elektro GmbH & Co. KG

Am Hang 2 · 84048 Mainburg
Tel. +498751 8189 4-0 · elektro@bachner.de

Niederlassung Dingolfing

Gewerbehof 6 · 84130 Dingolfing
Tel. +498731 396-0 · dgf@bachner.de

Niederlassung Landshut

Maffeiweg 3 · 84030 Landshut
Tel. +49871 660 660-0 · landshut@bachner.de

Niederlassung München

Sonnenstraße 19 · 85764 Oberschleißheim
Tel. +4989 540427-0 · muenchen@bachner.de

www.senertec-mainburg.de

SenerTec Center Mainburg GmbH

Am Hang 2a, 84048 Mainburg
Tel. +498751 707-49
info@senertec-mainburg.de

www.euronics.de/mainburg-bachner

Bachner Elektrohandel GmbH

Bahnhofstr. 15 · 84048 Mainburg
Tel. +498751 84 633-0 · handel@bachner.de

www.hista-bachner.de

HISTA Bachner Elektro GmbH

Am Langwiesfeld 4 · 93083 Obertraubling
Tel. +499401 607933-0 · info@hista-bachner.de

www.DieEnergieFabrik.de

DieEnergieFabrik DEF GmbH

Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Tel. +498751 707-60 · info@DieEnergieFabrik.de

www.volthaus.de

Volthaus GmbH

Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Tel. +498751 707-80 · info@volthaus.de

www.chargeatfriends.com

Charge at Friends GmbH

Werner-von-Siemens-Str. 6
86159 Augsburg
info@ChargeAtFriends.com

Niederlassung Ingolstadt

Ida-Noddack-Straße 10 · 85053 Ingolstadt
Tel. +49841 883907-0 · ingolstadt@bachner.de

Niederlassung Leipzig

Am Schenkberg 2 · 04349 Leipzig
Tel. +49341 41453-40 · leipzig@bachner.de

Niederlassung Berlin

Brunsbütteler Damm 132 · 13581 Berlin
Tel. +49341 41453-30 · leipzig@bachner.de

Bachner Austria

Zirerstraße 5 · 4400 Steyr/Österreich
Tel. +437252 72293 · steyr@bachner-austria.at

Bachner Electro USA Inc.

1 Distribution Ct, Suite D · Greer, SC 29650 USA
Tel. +1864 558 0095 · electro@bachner-usa.com

Bachner Electro Mexico

Eje 130 150-5 · Industrial San Luis
San Luis Potosí, 78395
miguel.lopez@bachner-mx.com

Niederlassung Mittelfranken

Gewerbestraße 21 · 91560 Heilsbronn
Tel. +499872 95691-0
mail@senertec-mainburg.de

Niederlassung Nord-Ost Bayern

Gewerbestraße 21 · 91560 Heilsbronn
Tel. +499872 95691-0
kontakt@senertec-mainburg.de

www.igelbau-mainburg.de

Igelbau gGmbH

Am Hang 4a · 84048 Mainburg
info@igelbau-mainburg.de

www.stiftung-bachner.de

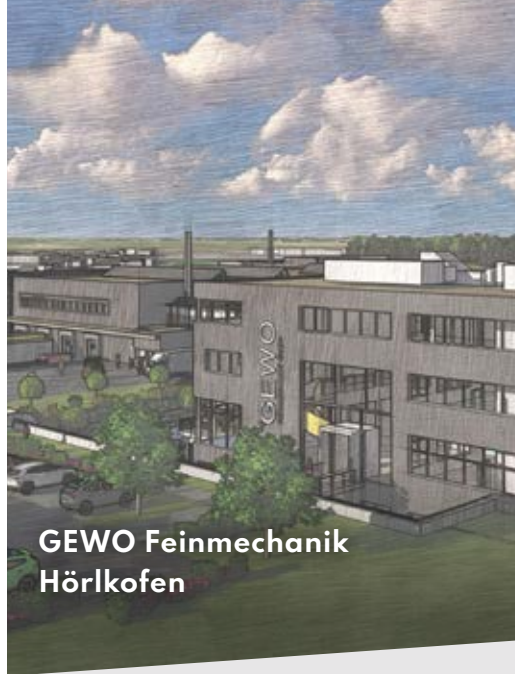
Stiftung Familie Bachner gGmbH

Am Hang 2 · 84048 Mainburg
sabine@bachner.de

Vorschau



SCHOTT AG
Standort Landshut



GEWO Feinmechanik
Hörlkofen



Sportlich durch
den Sommer